

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 23 (1945)
Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur und Besprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nungen dauerten bei einigen bis gegen 48 Stunden, keine nervösen Symptome. Ein Arzt wurde nicht zugezogen. Der Fall wurde nach einigen Tagen vom amtlichen Pilzkontrolleur in Thun, Ursenbacher, untersucht. Reste waren nicht mehr vorhanden. In dem Gericht sollen sich Stein- und Perlpilze befunden haben, keine Täublinge. Da in diesem Gebiet in jenen Tagen reichlich Tigerritterlinge festgestellt wurden, ist wohl anzunehmen, daß diese Species Schuld an der Vergiftung trug.

Fall 13. Ende Juli suchte in Bern eine Familie von vier Personen Pilze. Kurze Zeit nach dem Genuß des Pilzgerichtes erkrankten alle an schweren Magen-Darmstörungen. Nach Magenspülung trat rasche Erholung ein. H. Habersaat, der Gelegenheit hatte, den Mageninhalt eines Patienten mikroskopisch zu untersuchen, stellte Sporen von *Boletus edulis*, *badius* und *Tricholoma pardinum* fest. Damit war die schuldige Pilzart erkannt und festgehalten.

Fall 14. In Biel genoß eine Familie selbstgesuchte Pilze. Eine Stunde nach dem Essen erkrankten alle drei Personen an Erbrechen und heftigen Leibschmerzen, Durchfällen und Schwindel. Nachher bestand noch drei Tage lang Schwäche und Abgeschlagenheit. Durch Frau Marti in Biel wurde einwandfrei festgestellt, daß es sich um *Tricholoma pardinum* handelte.

Fall 15. In Evilard bei Biel aßen ein Herr und eine Dame Pilze, die ihnen ein «Kenner» geschenkt hatte. Bald nach dem Essen – die Pilze waren abgebrüht worden – traten bei beiden Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle und Leibschmerzen auf. Schwächegefühl während einer Woche. Auch in diesem Fall wurden Tigerritterlinge festgestellt.

Fall 16. In der Gegend von Neuenburg sind wieder zahlreiche Fälle von Vergiftungen durch den Tigerritterling vorgekommen. Dr. Konrad teilte mir mit, daß er vier Fälle beobachtet hat, wobei über 50 Personen durch diesen Pilz vergiftet wurden. Die Fälle verliefen mit den bekannten Magen-Darmerscheinungen, aber sämtliche ohne ernstere Folgen.

Eine militärische Einheit machte eines Tages Mittagsrast in Montmollin im Val de Ruz, um nachher an die Beerdigung eines in Neuenburg verstorbenen Kameraden zu gehen. Eine Gruppe aß Kutteln mit Pilzen. Unmittelbar nachher fuhren die Soldaten nach Neuenburg, und vom Bahnhof gingen sie zu Fuß zum Friedhof. Dabei erkrankten vierzig Mann an Übelkeit und Erbrechen und mußten austreten; einige mußten hospitalisiert werden. Die Untersuchung ergab, daß der Küchenchef irrtümlich Tigerritterlinge unter die Pilze gemischt hatte. Dr. Konrad, der den Wald von Montmollin einige Tage nachher aufsuchte, war erstaunt über die außerordentlich großen Mengen von *Tricholoma pardinum* in diesem Walde.

(Fortsetzung folgt)

LITERATUR UND BESPRECHUNGEN

Die Röhrlinge (Boletaceae) von Hs. Kern

91 Seiten, kartoniert, Fr. 2.80. Verlag: Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde, Olten, 1945.
Der Verfasser setzt sich in erster Linie zum Ziel, die fehlende Bestimmungsliteratur zu ergänzen.

Er beschreibt 63 Arten und Unterarten, die unsere Flora aufweisen kann, u. a. auch *Boletus plorans* Roll. und *sibiricus* Sing. Jede Art wird durch eine kurze, stichwortartige Diagnose umrissen und hernach in allen Einzelheiten besprochen. Überall finden sich Hinweise auf die moderne Literatur, und kritische Bemerkungen über Berechtigung und Abgrenzung umstrittener Arten machen die Arbeit zu einer eigentlichen Monographie. Der an den Anfang gestellte dichotomische Bestimmungsschlüssel wird von vielen sehr begrüßt werden, wenn er auch das Studium der darauf folgenden systematischen Auflösung der Familie nicht ersetzen kann. In der Systematik schließt sich der Autor den mehrheitlichen Ansichten der schweizerischen Mykologen an, unter strikter Anwendung der internationalen Regeln über die Nomenklatur.

Wir beglückwünschen den Verfasser zu seiner gründlichen Arbeit und hoffen gerne auf baldige Fortsetzung der so vielversprechend begonnenen Reihe. Red.

VEREINSMITTEILUNGEN

Bern

Monatsversammlung: Montag, 22. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant «Viktoriahall». Kurzvortrag: Pilzverwertung.

Herbstpilzschau: Bei günstiger Pilzflora evtl. Sonntag, 28. Oktober. Näheres an der Monatsversammlung.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montag, 20.15 Uhr, im Restaurant «Viktoriahall».

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Nächste Monatsversammlung: Montag, 29. Oktober, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock.

Letzte Pilzexkursion 1945: Sonntag, 11. November, nach dem Connwald. Abfahrt 8.25 Uhr nach Trins. Rückkehr ab Trins 17.26 Uhr. Rucksackverpflegung.

Burgdorf

Herbstpilzschau mit Pilzessen: Sonntag, 21. Oktober im «Sommerhaus», Burgdorf. Anmarsch individuell. Besammlung der Teilnehmer und Entgegennahme der Pilze 16 Uhr im Sommerhaus. Gemütlicher zweiter Teil.

Monatsversammlung: Montag, 29. Oktober, 20 Uhr im Vereinslokal, Café «Zur Alten Post».

Dietikon und Umgebung

Pilzbestimmungsabende: 13., 20. und 27. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Bahnhof».

Monatsversammlung: Samstag, 3. November, 20 Uhr, Restaurant «Bahnhof».

Horgen und Umgebung

Monatsversammlung: Samstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr, im Restaurant «Schwyzerhüsli», Horgenberg. Anschließend Pilzschmaus und gemütlicher Hock. Familienangehörige mitbringen. Wir bitten die gesammelten Pilze bis 18 Uhr im «Schwyzerhüsli» abzugeben. Freiwillige Helfer zum Pilzrücken willkommen.

Huttwil

Pilzexkursion: Sonntag, 21. Oktober, nach Kaltenegg-Rohrbachgraben. Sammlung beim Bahnhof 12.30 Uhr.

Monatsversammlung: Montag, 29. Oktober, im Hotel «Bahnhof», 20.15 Uhr.

Bestimmungsabende: Jeden Montag im Lokal.

Olten und Umgebung

Monatsversammlung: Montag, 15. Oktober, 20 Uhr, Hotel «Löwen». Anschließend Plauderstunde und Pilzbestimmung. Bitte Pilze mitbringen. Die Frauen sind herzlich willkommen.

Pilzexkursion: Sonntag, 21. Oktober. Das Ziel wird anlässlich der Versammlung bestimmt.

Herzlichen Dank allen, die an der Ausstellung irgendwie mitgeholfen haben.

St. Gallen

Pilzexkursion: 21. Oktober, ganzer Tag, in den Engelburgerwald. Abfahrt mit dem ersten Postauto nach Engelburg.

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, 22. Oktober im Hotel «Terminus», I. Stock. Beginn 20.15 Uhr.

Zürich

Pilzexkursion: Sonntag, 21. Oktober, ins Maschwanderholz. Zürich HB ab 8.03 Uhr, Mettmenstetten an 8.46 Uhr. Mittagsrast in Maschwanden. Rückfahrt ab Mettmenstetten 17.08 Uhr. Anmeldung für Kollektivbillet schriftlich an Bibliothekar Ernst Käser, Algierstr. 12, Zürich 9, oder eine halbe Stunde vor Abfahrt am Billetschalter.

Monatsversammlung: Montag, 5. November im «Sihlhof». Beginn 20.20 Uhr. Anschließend Referat und Pilzbestimmung.